

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	XII

Teil 1. Einleitung 1

A. Allgemeines	1
B. Stand der Forschung	5
C. Gang der Darstellung	6
D. Multiple Damages.....	6

Teil 2. Mehrfacher Schadensersatz in den USA 15

A. Multiple damages und amerikanischer Föderalismus.....	15
B. Bundes- und landesgesetzliche Multiple Damages.....	17
C. Anspruchsvoraussetzungen.....	20
D. Funktionen der multiple damages.....	25
E. Sind multiple damages „punitive“ oder „remedial in nature“ (von strafender oder ausgleichender Natur).....	53
F. Unterschiede zwischen multiple und common law punitive damages	63
G. Fazit	90

Teil 3. Mehrfacher Schadensersatz in Deutschland 94

A. Einführung.....	94
B. Gesetzliche Grundlagen des deutschen Schadensrechts	96
C. Der Begriff des Schadens.....	97
D. Differenzhypothese und Ausgleichsprinzip als Grundlagen des deutschen Schadensersatzrechts	98
E. Strafe im deutschen Schadensersatzrecht.....	104
F. Prävention und Verhaltenssteuerung im deutschen Schadensersatzrecht	106
G. Betrachtung ausgewählter Rechtsgebiete	109

H. Fazit	150
----------------	-----

Teil 4. Vereinbarkeit von US Multiple Damages Urteilen mit dem deutschen ordre public 155

A. Multiple damages Urteile als Zivilsachen	155
B. Verstoß gegen den deutschen ordre public	156

Teil 5. Zusammenfassung und Ausblick 164

A. These 1: Multiple damages keine „Saurier der Rechtsgeschichte“	164
B. These 2: Multiple damages dienen der Kompensation	164
C. These 3: Öffnung des deutschen Schadensrechts für ausgleichsfremde Funktionen	165
D. These 4: Multiple damages nicht grundsätzlich unvereinbar mit dem deutschen ordre public	165
E. These 5: Multiple damages verdienen mehr Aufmerksamkeit	165

Literaturverzeichnis: XX

Entscheidungsregister:.....XLIII

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XII

Teil 1. Einleitung 1

A. Allgemeines	1
B. Stand der Forschung	5
C. Gang der Darstellung	6
D. Multiple Damages	6
I. Grundsätzliches	7
1. Damages	7
2. Die Jury als „factfinder“	8
3. Zusammenfassung	9
II. Multiple Damages	9
1. Definition	9
2. Grundbetrag und Vervielfachungsbetrag	10
3. Geschichtliche Entwicklung des Rechtsinstituts	11

Teil 2. Mehrfacher Schadensersatz in den USA 15

A. Multiple damages und amerikanischer Föderalismus	15
B. Bundes- und landesgesetzliche Multiple Damages	17
I. Federal (Bundes-) multiple damages:	17
II. State (Länder-) multiple damages	18
III. Zusammenfassung:	20
C. Anspruchsvoraussetzungen	20
I. Multiple damages als „statutory damages“	20
II. Multiple damages Vorschriften	21
III. Tatbestandsvoraussetzungen:	22
IV. Mandatory (obligatorische) und discretionary (ermessensabhängige) multiple damages	24
D. Funktionen der multiple damages	25
I. Funktionen des Schadensersatzrechts in den Vereinigten Staaten	25
II. Grundbetrag	26
1. Compensation (Kompensation)	26

III. Vervielfachungsbetrag.....	28
1. Private attorney general (Anreiz zu privater Rechtsverfolgung).....	28
2. Deterrence (Abschreckung) und Prevention (Prävention)	31
3. Punishment (Bestrafung)	37
4. Compensation (Kompensation)	38
a. Unvollständige Kompensation durch einfachen Schadensersatz.....	39
i. <i>Attorney fees</i> und die „American“ Rule (Anwalts- und Verfahrenskosten)	40
ii. <i>Lack of prejudgment interest</i> (Mangel an Zinsen vor Urteilsspruch).....	43
iii. <i>Burden of proof</i> (Beweislast)	45
iv. Zusammenfassung der Kompensationsdefizite	46
b. Vollständige Kompensation durch mehrfachen Schadensersatz	47
i. <i>Attorney fees</i> und die „American“ Rule (Anwalts- und Verfahrenskosten)	48
ii. <i>Lack of prejudgment interest</i> (Mangel an Zinsen vor Urteilsspruch).....	49
iii. Zusammenfassung der Kompensationsfunktion der <i>multiple damages</i>	51
IV. Zusammenfassung der Funktionen der <i>multiple damages</i>	52
E. Sind <i>multiple damages</i> „punitive“ oder „remedial in nature“ (von strafender oder ausgleichender Natur)	53
I. Actual damage amount.....	54
II. Multiplier amount	55
1. The Murphy Test	55
2. Gesetzgeberischer Wille	59
3. RICO und Antitrust treble damages	59
a. RICO treble damages	59
b. Antitrust treble damages	60
4. Zusammenfassung	61
F. Unterschiede zwischen <i>multiple</i> und <i>common law punitive damages</i>	63
I. Common law punitive damages	64
II. Unterschiede	68
1. Common Law v. Statute	69
2. Tatbestandsvoraussetzungen	69
3. Funktionen	72
4. Prozessuales	74
5. Berechnung	76
6. Beweislast	80
7. Summary Judgment	81
8. Rechtsbereiche in denen zwischen punitive und <i>multiple damages</i> unterschieden wird	82
a. Versicherbarkeit	82
b. „Survival“	84

c. „Multiple punishment“ und „double recovery“	85
i. Gesetzliche Regelungen.....	85
ii. Rechtsprechung.....	86
iii. Zusammenfassung.....	87
9. Zusammenfassung der Unterschiede.....	88
III. Zusammenfassung punitive und multiple damages.....	89
G. Fazit	90

Teil 3. Mehrfacher Schadensersatz in Deutschland..... 94

A. Einführung.....	94
B. Gesetzliche Grundlagen des deutschen Schadensrechts	96
C. Der Begriff des Schadens.....	97
D. Differenzhypothese und Ausgleichsprinzip als Grundlagen des deutschen Schadensersatzrechts	98
I. Das „Dogma“ vom alles beherrschenden Ausgleichsprinzip.....	99
II. Über das Ausgleichsprinzip hinausgehende Funktionen des deutschen Schadensrechts – Ein Blick in die deutsche Rechtsgeschichte.....	101
E. Strafe im deutschen Schadensersatzrecht.....	104
F. Prävention und Verhaltenssteuerung im deutschen Schadensersatzrecht	106
G. Betrachtung ausgewählter Rechtsgebiete	109
I. Schadensersatz im Immaterialgüterrecht	109
1. Berechnung des Schadens	110
2. Konkreter Schaden	111
3. Verletzergewinn	112
4. Lizenzanalogie.....	114
5. Fehlen eines effektiven Schutzes	115
6. Forderung nach „Verschärfung“	118
7. Reaktionen der Gesetzgebung	120
a. Die Enforcement-Richtlinie	120
b. Der Referentenentwurf und das Umsetzungsgesetz	122
8. Die Literatur	124
a. Stellungnahme	127
9. Die Rechtsprechung	127
a. GEMA-Zuschlag	128
b. Urheberpersönlichkeitsrecht	130
10. Funktionen des Schadensersatzes im Immaterialgüterrecht.....	130
11. Fazit	131
II. Erhöhtes Beförderungsentgelt.....	133
1. Überblick	133

2. Schaden	133
3. Rechtsgrundlage	134
a. VOAllgBefBed	134
b. EVO:	135
c. AGB	135
4. Ausgestaltung	136
5. Funktion	137
6. Stellungnahme	138
III. AGG	139
1. Die Vorgängernorm § 611 a BGB	140
2. Die Anti-Diskriminierungsrichtlinien	142
3. Das AGG	142
4. Umfang des Schadensersatzes nach § 15 AGG	144
a. Umfang des Schadensersatzes nach § 15 Abs. 1 AGG	144
b. Umfang des Entschädigungsanspruchs nach § 15 Abs. 2 AGG	145
5. Überlegungen zum Normzweck des § 15 AGG	146
6. Zusammenfassung	148
IV. Entschädigung bei Persönlichkeitsrechtsverletzungen	148
V. Verzögerte Regulierung durch Versicherer	149
H. Fazit	150
Teil 4. Vereinbarkeit von US Multiple Damages Urteilen mit dem deutschen ordre public	155
A. Multiple damages Urteile als Zivilsachen	155
B. Verstoß gegen den deutschen ordre public	156
I. Punitive damages	156
II. Multiple damages	157
1. Das Rechtsinstitut der multiple damages an sich	157
2. Die Höhe des multiple damages awards	160
Teil 5. Zusammenfassung und Ausblick	164
A. These 1: Multiple damages keine „Saurier der Rechtsgeschichte“	164
B. These 2: Multiple damages dienen der Kompensation	164
C. These 3: Öffnung des deutschen Schadensrechts für ausgleichsfremde Funktionen	165
D. These 4: Multiple damages nicht grundsätzlich unvereinbar mit dem deutschen ordre public	165
E. These 5: Multiple damages verdienen mehr Aufmerksamkeit	165

Literaturverzeichnis:	XX
Entscheidungsregister:	XLIII